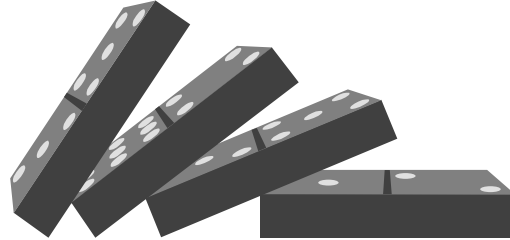


Seminar

Arbeitnehmerorientierte Produktinnovation

„Wie können Arbeitnehmervertreter Einfluss nehmen auf den Aufbau neuer Produktzyklen im Betrieb „

11. – 13. Februar 2004



INHALTE:

1. Tag

- ✓ Persönliche Vorstellung und kurze Beschreibung der Aufgabenbereiche
- ✓ Beschäftigungssituation in den Betrieben
- ✓ Erwartungen an das Seminar

✓ **Analyse der Ausgangssituation anhand betrieblicher Beispiele**

Zahlen, Daten, Fakten: Stand im Betrieb:

- ✓ Produkte und Produktlebenszyklen, Innovationen
- ✓ Technische Potential-Analyse
- ✓ Aktuelle Bestandsfähigkeit der Firma
- ✓ Kundensituation, Marktanteile, Umsatzentwicklung, Wettbewerb
- ✓ Finanzsituation nach Basel II – Eigenkapital, Liquidität, Bonitätsstufe

Menschen – Kompetenzen – Verhalten .

- ✓ Ist die Unternehmenskultur innovationsförderlich ?
- ✓ Werden die Interessen und Vorschläge aller an der Firma Beteiligten und Interessierten (Mitarbeiter, Kunden, Kommunen usw.) aufgegriffen ?
- ✓ Zusammenarbeit: Information, Entscheidungsfindung, Bewertung und Belohnung von Ergebnissen

2. Tag

Struktur und Prozesse .

- ✓ Wie unterstützt die Struktur den Aufbau neuen Produktlebenszyklen?
- ✓ Wie unterstützen die Prozesse den Aufbau neuer Produktlebenszyklen?

✓ **Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates gemäß § 92 a BetrVG**

- ✓ Beschäftigungssicherung –als Alternative zur ausschließlichen Kostenreduzierung zur Wettbewerbsverbesserung

✓ **Rahmenbedingungen der Unternehmensfinanzierung**

- ✓ Finanzsituation nach Basel II – Eigenkapital, Liquidität, Bonitätsstufe

✓ **Einfluss nehmen auf die Gestaltung des betrieblichen Innovationsmanagement**

Zur Vorbereitung:

Jeder Teilnehmer bzw. Teilnehmerin wird gebeten, sich anhand der Analysefelder Informationen aus dem eigenen Betrieb mit zu bringen. Anhand von zwei Fällen aus der Praxis ist dann die Möglichkeit gegeben exemplarisch zu arbeiten. Das Ergebnis kann dann auch in den umgesetzt werden.

3. Tag

Gestaltung des wünschenswerten Zustandes

Erstellen der SOLL-Landkarte aufgrund der vorhandenen Stärken und Kompetenzen intern und am Markt

✓ **Beschäftigungssicherung durch Innovation**

Entscheidungs- und Gestaltungsprozess:

- ✓ Welcher Handlungsbedarf ergibt sich aus der Analyse?
- ✓ Einsatz von Bewertungs- und Entscheidungsverfahren
- ✓ Aufbau und Gestaltung zukunftsfähiger Innovationsprozesse
- ✓ Ressourcen aus: Technik, Forschungsk Kooperation, Logistik, Verfahrenstechnik
- ✓ Zusammenarbeit, Verhalten intern
- ✓ Markt, Verhalten extern

✓ **Motivation und Beteiligung aus der Sicht der Arbeitnehmer durch ständige arbeitsplatzsichernde Innovationen**

- ✓ Arten der Gestaltung von zukunftsfähigem Innovationsmanagement
- ✓ Bausteine für die Qualität von Einschätzung und Entscheidung
- ✓ Voraussetzungen in der Unternehmenskultur

✓ **Wegmarken zur Schaffung einer innovationsfreudigen Unternehmenskultur im Dialog mit Entscheidern**

- ✓ Möglichkeiten der arbeitsplatzorientierten Vernetzung von Wissen im Unternehmen - in den Regionen - in Forschungseinrichtungen -
- ✓ internen Dialog aufbauen – Kommunikationsstruktur

✓ **Arbeitnehmersvorschläge präsentieren und verhandeln**

Arbeitsweise und Methoden:

Es wird so praxisnah wie möglich gearbeitet mit einem Wechsel von:

- ✓ Methodenvorstellung
- ✓ Ausprobieren am eigenen Fall aus der Praxis
- ✓ Erfahrungsaustausch und Diskussion Erstellen eines Leitfadens für den eigenen Betrieb

